

# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1783

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **62 (1783)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371566>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1783.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5732	Von Anfang der Königreiche:	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4076	Schweden	3998
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1713	Spanien	3949
Nach Erfindung der neuen Welt	292	Engelland	2853
= = der Buchdruckeren zu Maynz	343	Dännemart	2354
= = des Papiermachens in Basel	313	Frankreich	1364
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	325	Ungarn	1180
Nach Anfang der Ibbel. Eydnosschaft	468	Nach Anfang des Teutschen Kayserthums	982
Nach Beytrettung des Lands Clarus in den Eydnossischen Bund	432	= = der Russischen Regierung	918
= = des Lands Appenzell	372	= = der Türkischen	483
= = der Graubündten	286	Nach Stiftung der Churfürsten	771
Von Anfang der 4. Monarchien.		Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3910
Der Babylonischen	3956	= = der Stadt Zürich	3766
Der Persischen	2320	= = der Stadt Rom	2534
Der Griechischen	2110	= = der Stadt Chur	1428
Der Römischen unter Julio Cäsar	1834	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1829
Nach der Befehrung des ersten Christlichen Kayfers Constantini Magni	1447	= = des neuen Gregorianischen	183
		= = des Regensp. oder verbesserten	83

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6496. Hieraus kommt die goldene Zahl 17. der Sonnenzirkel 28. die Römer Zinszahl 1. die Epactæ im neuen Kalender 26. im alten 7. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender L. im alten U. Die Zeit zwischen Weihnachten und Hr. Fasnacht ist im neuen Kalender 19. Wochen und 1. Tag, im alten 9. Wochen. Irdischer Jahres-Regent ist der Saturnus.

### Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechterschein.	Gut Pflanzen
Widder	V Saturnus	h Drachenhaupt	Gut säen
Stier	Jupiter	4 Drachenschwanz	Gut purgieren
Zwilling	Mars	Monds-Zeichen.	Gut Ackern misen
Krebs	Sonne	Neumond	Gut Holz fällen
Löw	Venus	Erste Viertel	Har abschneiden
Jungfrau	Mercurius	Vollmond	Nägel abschneid.
Wag	Mond	Letzte Viertel	Bedeutung der Buchst.
Scorpion	Die Aspecten.	übersichgehender	Vormittag
Schuz	Zusammenkunft	untersichgehender	Nachmittag
Steinbock	Gegenschein	Erwählung.	Perig ist Erdnahe.
Wassermann	Gedritterschein	Gut Uderlassen	Apog ist Erdferne.
Fisch	Gevierterschein	Gut Schröpfen	

Ein schwarzes bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gotte dienst Saumen und tragen darf. Ein rothes bedeutet einen Feiertag da Saumen und tragen verboten. Ein doppel bedeutet einen hohen Feiertag.



I. Monat	Alter	Alter	(Auf u Unt)	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tagel S M	Neuer Jenner
1. Beschneidung Christi, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 43 m. Unter 4, 17 m.						
<b>Sonnt</b>	1	<b>Mewjahs</b>	1 0		Nebel	8 34 12 Marius
Monta	2	Abel, Seth	2 10	$\Delta$ h $\Delta$ 2	und	8 36 13 20 Tag H.
Dienst	3	Elias, Enoch	3 20	$\text{♂}$ $\text{♂}$	Sonnen-	8 38 14 Hilarius
Mitwo	4	Isaac, Loth	4 30	( Apog	schein	8 40 15 Maurus
Donst.	5	Simeon	5 35	$\text{♂}$ h $\text{♂}$ 2	ver-	8 42 16 Marcellus
Freya	6	<b>H. 3. König</b>	6 30	$\text{♀}$ $\text{♀}$ in $\infty$	mischte	8 44 17 Antonius
Samst	7	Judorius	7 0	Derl	Zeit	8 46 18 Prisca
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.						
<b>Sonnt</b>	8	Erhardus	steht	$\text{♂}$ $\text{♀}$ $\text{♂}$ $\text{♀}$	bald	8 49 19 Martha
Monta	9	Julianus	auf.	in $\infty$	aber	8 51 20 Sebastian
Dienst	10	Samson	8 30	$\text{♂}$ $\text{♂}$	Unbe-	8 53 21 Agnes
Mitwo	11	Dierhelm	10 0	$\text{♂}$ $\text{♂}$	ständig	8 55 22 Vincentius
Donst.	12	Marius	11 0	( $\text{♂}$ * $\text{♂}$	mit	8 58 23 Emerentian
Freya	13	<b>20 Tag Hll.</b>	U. B.	$\square$ h 2	Schnee	9 0 24 Thimotheu
Samst	14	Israel	1 0	* $\text{♂}$ $\Delta$ $\text{♀}$	und	9 4 25 Pauli Bek.
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unter 4, 32 m.						
<b>Sonnt</b>	15	Maurus	2 20	( 3, 50 m. v.	falten	9 7 26 Pollicarpus
Monta	16	Marcellus	3 30	$\square$ $\text{♀}$ $\text{♀}$	Wind	9 10 27 Chriostom
Dienst	17	Antonius	5 0	<b>neben</b> (	genug	9 12 28 Carolus
Mitwo	18	Joh. Laurentz	5 50	( Perig	mit-	9 14 29 Valerius
Donst.	19	Martha	6 30	$\text{♂}$ h $\text{♀}$	hin	9 17 30 Adelgunda
Freya	20	<b>Sebastian</b>	7 0	* $\text{♂}$ $\text{♀}$	aber	9 20 31 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abscheid um 6, 22 m.						
Samst	21	Agnes	7 0	Derl	gut	9 22 1 Birgitta
4. Der Aussätzige Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 22 m.						
<b>Sonnt</b>	22	Vincentius	geht	<b>neben dem</b> (	Wet-	9 24 2 <b>Blasius</b>
Monta	23	Emerentiana	unter.	* h * 2	ter	9 26 3 Blasius
Dienst	24	Thimotheus	6 40	$\text{♀}$ in $\times$ $\text{♂}$	mit	9 29 4 Veronica
Mitwo	25	<b>Pauli Bekehr.</b>	7 43	$\Delta$ $\text{♀}$ $\text{♀}$ ( $\text{♂}$	immer	9 32 5 Agatha
Donst.	26	Pollicarpus	8 53	* h $\text{♀}$	abwechs-	9 35 6 Dorothea
Freya	27	Chriostomus	10 0	$\Delta$ $\text{♂}$ $\square$ h	lenden	9 38 7 Richardus
Samst	28	Carolus	11 0		Nebel	9 41 8 Salomon
5. Ungefügtes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.						
<b>Sonnt</b>	29	Valerius	11 50	) 6, 28 m. B.	und	9 44 9 Apollonia
Monta	30	Adelgunda	U. B.	$\text{♀}$ in $\times$	Sonnens-	9 47 10 Scholastica
Dienst	31	Virgilius	1 30	* h * 2	schein	9 51 11 Euphrosina

Der Vollmond den 7. ist habeständig. Das letzte Viertel den 15. hat kalte Winde.  
 Der Neumond den 21. ist Dunkel mit Nebel. Das erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.



Januarius, Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Wann der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte herge-  
gangen.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winters-  
quartal Donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser!

Es bleibt wohl Niemand wahr daß das mensch-  
liche Leben vergänglich und ungewiß ist. —  
Wer hätte vor einem Jahre daran gedacht,  
daß in diesem Jahre der tödliche Hinscheid  
meines geliebten Vaters, des bisherigen  
Herausgebers dieses Calenders, der Anfang  
in der Beschreibung seyn sollte. Da Er  
am 22. Nov. vorigen Jahrs 1781. verstarb.  
Ob nun gleich ein zimlicher Theil der werth-  
geschätzten Lesern davon benachrichtiget wor-  
den; so errachte gleichwohl meine Schuldig-  
keit zu seyn dem werthen Publicum hiervon  
Nachricht zu geben.

Und

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem  
neuen Calender und also eingertch-  
tet, daß ein jeder alle Märkte, wenn  
solche gehalten, ordentlich verzeich-  
net finden wird, Wo aber N. C.  
stehet, bedeutet es nach dem alten  
Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3 König.  
Bern, dienstag nach XX Tag.  
Cassel und Fischbach, den 6.  
Erlach und Nördlingen, den 30.  
Sreyburg in Uchtland, den 5.  
Jlang, den ersten dienstag a. C.  
Käblis, den ersten freyt, ein Viehm,  
Lucern, den 11.  
Meyenberg, den 25.  
Nürnberg, den 1.  
Olten, montag vor Lichtmeß.  
Petterlingen, den 2 mitwoch.  
Rapperschweil, mitw. vor Lichtm.  
Rheinfelden, donstag vor Lichtmeß.  
Schweiz, montag vor Lichtmeß.  
Seckingen, den 13.  
Seeweiß bey der Schmidten, den 25.  
a. C. ein Viehmarkt.  
Sempach, den 2.  
Solothur, den ersten dienstag.  
Sursee, montag nach S. 3. König.  
Untersee, den letzten mitwoch.  
Uznach, den 20.  
Weil, dienstag nach Lichtmeß.  
Winterthur, donst. vor Lichtmeß.  
Zofingen, den 6.

Windeln und ein Sarg ist dein ers-  
stes und letztes Eigenthum. Und  
zwischen beyden will dir die Welt  
zu enge scheinen? Betrachte hier,  
sterblicher und Erober! deinen An-  
fang und dein Ende.



2. Monat	Alter Hornung	1 Auf u. Unt	Himmels- Ercheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Hornung
Mitwo	1 Brigitta	3 0	☾ Apog.	Es	9 54 12 Susanna
Donst.	2 <b>Achtmef</b>	4 16	☾ Δ ♀	Kommen	9 58 13 Jonas
Freya	3 Blasius	5 21	☾ ☽	noch die	0 14 Valentini
Samst	4 Eleophas	6 10	☾ ☽	rechten	0 0 15 Faustinus
6. Saamen und Unkraut, Math 13 Sonnen-Aufgang, 6, 55 m. Unter 5, 5 m.					
<b>Sonnt</b>	55 Agatha	☾ 3	☾ ♀ 2	Winter	10 9 16 <b>Sept.</b>
Monta	6 Dorothea	☾ 4	☾ 8, 7 m. B.	tage	10 12 17 Donatus
Dienst	7 Richardus	☾ 5	☾ ☽ * 2 ♀	mit	10 15 18 Caspar
Mitwo	8 Salomon	☾ 7 55	☾ in *	Wind	10 18 19 Man uetus
Donst.	9 Apollonia	☾ 9 23	☾ ♀ 2 ☾ ☽	und	10 21 20 Eucharus
Freya	10 Scholastica	☾ 10 45	☾ in ☽	Schnee	10 24 21 Felix Bisch
Samst	11 Euphrosina	☾ 11 16	* ☽ ♀	gestöber	10 27 22 Peter
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 45 m. Unter 5, 51 m.					
<b>Sonnt</b>	12 <b>Sept.</b> Susanna	☾ 12	* ☽	welche	10 30 23 Josua
Monta	13 Jonas	☾ 1 31	☾ ☽, 24 m. N.	zu	10 34 24 <b>Mathias</b> ☽
Dienst	14 Valentinus	☾ 2 47	☾ Perig	weilen	10 37 25 Victor
Mitwo	15 Faustinus	☾ 3 5	☾ * ♀	anhaltten	10 41 26 Nestor
Donst.	16 Juliana	☾ 4 44	☾ ☽	wer	10 45 27 Sara
Freya	17 Donatus	☾ 5 23	☾ ☽ ♀	den	10 48 28 Leander
☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. <b>Merz</b>					
Samst	18 Caspar	☾ 5 54	* ☽ ♀	mit	10 54 1 Albinus
8. Säemann und Saamen, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 15 m.					
<b>Sonnt</b>	19 <b>Sept.</b> Joh. Casp	☾ 19	* ☽ * 2	Sonnen	10 58 2 <b>Faschnacht</b>
Monta	20 Eucharus	☾ 20	☾ 8, 18 m. v. ☽	Sinst.	11 2 3 Kunigunda
Dienst	21 Felix Bisch.	☾ 21	☾ unter.	Unsichtbare schein	11 5 4 <b>Seß</b> ☽
Mitwo	22 <b>Peter</b> Stuhl.	☾ 7 56	* ☽ ☽ ☾ ☽	ver	11 9 5 Aschermittw.
Donst.	23 Josua	☾ 9 6	☽ in ☽	mischt	11 13 6 Fridolin
Freya	24 <b>Mathias</b>	☾ 10 17	* ♀	mithin aber	11 17 7 Thom. Aq
Samst	25 Victor	☾ 11 33	Δ 2	besseret	11 20 8 Philemon
9. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 20 m. Unter 5, 40 m.					
<b>Sonnt</b>	26 <b>Dr. Faschnacht</b>	☾ 26	☾ ☽ * ♀	sich mit	11 24 9 <b>Invas.</b>
Monta	27 Sara	☾ 0 50	☾ Apog.	warmen	11 27 10 Alexander
Dienst	28 Leander	☾ 2 7	☾ 3, 0 B.	Weiter	11 30 11 Euphrosina

Der Vollmond den 6. hat Winterwetter. Das letzte Viertel den 13. hat die gleiche Wetter.  
Der Neumond den 20. besseret sich. Das erste Viertel den 28. hat gut Wetter.



Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedentet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Und da einer meiner besten Freunden vor dessen gute Gesinnungen, die derselbe mir bisher gezeiget, stätten Dank schuldig bin, ein Schreiben eingegeben, und gewünscht daß es zum Andenken dem Calender beygedruckt werde, will selbiges, da es das Merkwürdigste von den Lebensumständen meines sel. Vaters enthält hierher setzen.

„Ihr sel. Hr. Vater ist eines Denkmals so würdig als immer ein anderer; ich weiß es wol daß Sie Ihn eines in Ihrem dankvollen Herzen errichten das ungleich mehr Werth hat als jedes andere, ich weiß es auch daß Sie Ihn eines öffentlichen so würdig halten als ich, aber zuweitgetriebne Bescheidenheit hält Sie ab; ich will deswegen Ihren Lesern das sagen, was Sie sonst nicht sagen würden, und ersuche Sie dieß wenige Ihrem 1783. Calender bey zu fügen.

„Hr. Ulrich Sturzenegger ward im Jahre 1714. geboren, sein sel. Vater Michael Sturzenegger war ein Baur gab ihm eine seinem Stande gemäße gute Erziehung, und zog ihn wieder zum Bauernstande, schon frühe aber äusserte er Lust mathematische vorzüglich astronomische Bücher zu lesen, er ward aber daran eher gehinderet als dazu von seinem sel. Vater aufgemuntert, der Hang zum Lesen und Rechnen, war aber so stark in ihm, daß er die Ruhezeit von der Arbeit immer dazu wiedmete;

B

Ulrich, donst. nach der alten Safft.  
 Appenzell, mitw. nach Lichtmess.  
 Frau, den letzten mitwoch.  
 Arberg, mitwoch vor Peter-Strahl.  
 Bern, am Safftachtienstag.  
 Biberach, am Safftachtienstag.  
 Bischoffzell, donstag vor Safftacht.  
 Bremgarten, am Achermitwoch.  
 Brugg den, 2 dienstag.  
 Büsch, dienstag nach Mabias.  
 Clesen, montag nach Invocavit.  
 Diefenhofen, monag nach Lichtm.  
 Genff, den letzten mitwoch.  
 Hauptweil, montag nach Lichtm.  
 Gerisau, freytag nach alt Lichtm.  
 Hanz, den ersten dienstag a. C.  
 Langenau, den letzten mitwoch.  
 Lauffen, den 14.  
 Lausanne, den 2 freytag.  
 Leuzburg, donstag nach Lichtmess.  
 Liechtenfels, montag nach Liechtm.  
 Lucern, 8 Tag vor Safftacht.  
 Murten, mont. nach der alten Safft.  
 Neuenburg, den 3.  
 Peterlingen, den 2 donstag.  
 Schaffhausen, dienst. nach Invoc.  
 Seeweiß bey der Schmidten, den 20  
 a. C. ein Viehmarkt.  
 Solothurn, dienst. nach alten Safft.  
 Thun, samstag vor Invocavit.  
 Weil, dienstag nach Lichtmess.  
 Weinselden, mitwoch vor Safftacht.  
 Zofingen, am Achermitwoch.

Wollüstlinge der Zeit: ihr esset oft zu Pulver gewordene Todte; ihr trinket die Quintessenz menschlicher Säfte; ihr tanzet auf ganzen Wäldern Verstorbenen,





3. Monat	Alter	U. U. n.	Dimmle, Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer
	Merd			S. M.	M. C. P.
Mitwo	1 Aschermitwo.	☾	4 9 ☾ □ ♀ Δ ♀	dieser	11 34 12 Gregorius
Donst	2 Simplicius	☾	5 56 ☽ ☽ ☽	Werg	11 37 13 Nicephorus
Freya	3 Kunigunda	☾	5 26 ☽ ☽ ☽	hat der	11 4 14 Nechtudis
Samst	4 Adrian	☾	5 52 ☽ ☽ ☽	Jahrszeit	11 4 15 Longinus

10. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 53 m.

Connt	5 <b>Invocavit</b>	☾	Der	Δ h ♀	gemäß	11 48 16 Herbertu
Monta	6 <b>Erntedank</b>	☾	tehet	☾ ☽	gut Wetter	11 51 17 Ger rud
Dienst	7 Perpetua	☾	auf.	☽ 10, 16 m. n. ☾	☽	11 54 18 Gabriel
Mitwo	8 <b>Tronsassen</b>	☾	8 30	sternuß sichtbare.		11 57 19 <b>Joseph</b> ☽
Donst	9 Francisca	☾	9 50	<b>Tag u. Nacht gleich</b>		12 7 20 Emanuel
Freya	10 Alexander	☾	11 10	☽ in V	jedoch	12 5 21 Benedictu.
Samst	11 Rüngold	☾	11 58	<b>Frühlingsanfang</b> ☽		12 7 22 Claudius

11. Canalsches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 5, 56 m. Unter 6, 4 m.

Connt	12 <b>Rem. Greg.</b>	☾	U. B.	☾ ☽	werden	12 11 23 Fidelin
Monta	13 Egessippus	☾	1 49	☾ Perig	die	12 14 24 Gustavus
Dienst	14 Zacharius	☾	2 48	☽ 7, 0 m. N.	☽ kalten	12 17 25 <b>Ma Verk.</b> ☽
Mitwo	15 Longinus	☾	3 22	☽ ☽	Ostwinde	12 21 26 Eugerius
Donst	16 Herbertus	☾	4 5	<b>Ueben</b> ☽	mit	12 25 27 Ruprecht
Freya	17 Gertrud	☾	4 28	☾ ☽ ☽	Schnee	12 28 28 Prisca
Samst	18 Gabriel	☾	4 46	☽ ☽ ☽	nicht	12 32 29 Eustachius

12. Der Stumme Redt, Luc 11 Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 16 m.

Connt	9 <b>Oculi Joseph</b>	☾	5 2	♀ in ☽	viel aus	12 35 30 Quirinus
Monta	20 Emanuel	☾	Der	☽ ☽ ☽	bleiben	12 38 31 Baldbina
☼ Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m. <b>April</b>						
Dienst	21 Benedictus	☾	gehet	☽ 9, 40 m N. ☽	☽	12 42 1 Hugo
Mitwo	22 Claudius	☾	unter.	sternuß unsichtbare.		12 45 2 Abundus
Donst	23 Herms	☾	8 20	☽ beym ☽	Sonnen	12 49 3 Richardus
Freya	24 Gustavus	☾	9 30	☽ ☽ ☽	schein	12 53 4 Isidorus
Samst	25 <b>Maria Verk.</b>	☾	10 40	☽ ☽	Regen	12 5 5 Matialis

13. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 32 m. Unter 6, 28 m.

Connt	26 <b>Latate</b>	☾	1 20	☾ Apog.	in den	13 0 6 Je emias
Monta	27 Ruprecht	☾	U. B.	♂ in ☽	Thälere	13 4 7 Celestinus
Dienst	28 Prisca	☾	1 14	☽ ☽	auf den	13 7 8 Philemon
Mitwo	29 Eustachius	☾	2 10	☽ 10, 40 m. N.	☽	13 9 9 Baravicin
Donst	30 Quirinus	☾	2 50	☽ ☽ ☽	gen	13 13 10 Alexander
Freya	31 Balbina	☾	3 20	☽ in ☽	Schnee	13 16 11 Leo

Der Vollmond den 7. hat kalte Ostwinde. Das letzte Viertel den 14. hat das gleiche Wetter. Der Neumond den 21. besseret sich. Das erste Viertel den 29. hat gut Wetter.

Sabst



# Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer,  
so viel Thau im Merzen, so viel Reiffen um Pfingsten, und  
Nebel im Augustmonat.

„Nach und nach mit ungläublicher Mühe und Fleiß brachte er es  
„ohne andere Anleitung so weit, daß er die Sonn und Mondsin-  
„sternisse nebst allem dem was zu einem Calendar erforderlich ist  
„berechnete, er schriebe und versertigte daher den ersten Calendar,  
„auf die Altezeit für das Jahr 1746. den er wie die zwanzig  
„folgende Jahrgänge, in den benachbarten Druckereyen mußte  
„drucken lassen. Die Unkommlichkeit der Entfernung des  
„Druckorts brachte ihn endlich auf den Gedanken, selbst eine  
„Buchdruckerey zu errichten, welches er wieder ohne fremde Hilf  
„im Jahre 1766. ins Werk setzte. Von 1767. bis jetzt wurden die  
„Calendar auf Neu- und Altezeit von ihm und seinen Söhnen be-  
„rechnet, geschrieben und gedruckt; wie viele Mühe, und vergebne  
„Versuche ohne fremde Anleitung, wie viel Gedult und Fleiß,  
„es erforderte; das mögen der Sach Verständige entscheiden, und  
„wird ein jeder unparteyische Leser gestehen daß ein solcher Mann  
„des öffentlichen Lobß nach seinem Tode würdig seye.

Ich bin 2c. 2c.

Nun erscheint hier der erste Jahrgang dieses Ca-  
lenders nach dem Tode meines sel. Vaters, ich werde  
nicht allein solchen alljährlich fortsetzen, sondern immer  
mehr trachten solchen so wohl angenehm als auch nützlich  
zu machen; und empfehle mich dahero dem geneig-  
ten Leser bestens.

Und da mich der Todesfall meines sel. Vaters an  
die

Appenzell, mitwoch nach Misfaß.  
Arbon, mitwoch vor Palmtag.  
Breybach, dienstag nach Latare.  
Burgvorff, den ersten mitwoch.  
Castel, den 9.

Colmar, auf Fronfasten.

Darmstadt, den 25.

Geis, den ersten dienstag a. C.

Sorgen, den ersten donstag.

Jlanz, den ersten dienstag a. C.

Kämpfen, montag nach Joseph.

Küblis, den 22 a. C. ein Viehm.

Münspelgard, samstag vor Latare.

Neuburg am Rhein, auf Misfasten.

Neu-Breybach, den 19.

Reichensee und Schwelz, den 17.

Seckingen, den 6.

Siemeiß bey der Schmidren, den 20

a. C. ein Viehmarkt.

Solothurn, dienstag nach Misfasten

Sonthofen, donstag nach Jose ph.

Untersee, den ersten mitwoch.

Ury, donstag vor Oßern,

Vilmergen, den 22.

Weiler im Aigau, den 1 freytag,

und dann alle 12 bis Oßern ein

Pferd und Viehmarkt.

Wilsau, montag vor Feldolln.

Trunkenheit und Unzucht herber-  
gen gerne unter einem Dache. Bils-  
lerey ist ein böser Baum, darauf  
wächst die böse Frucht.

Daher sagt man, ein Trunken-  
bold und Sauffbruder, nützet dem  
Wirthe im Beutel, der Sau im  
Rachen, dem Satan in die Klaune.





4. **Monat** | **Alter** **April** | **(Auf- u. Unt.)** **Himmel-Erscheinung und Witterung.** | **Tag** **S. W.** | **Neuer** **April**

14. **Steinigung Christi, Joh. 8.** Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unter 6, 40 m.

<b>Samsst</b>	1 Hugo		3 53	♂ ♀ ♂ ♀	Dieser	13 19	19 Julius
<b>Donn</b>	2 Judica		4 12	♂ in V	frucht-	13 22	12 <b>Palmtag</b>
<b>Monta</b>	3 Venantius		4 29	♂ ♀ ♀	bare	13 25	14 <b>Spurcius</b>
<b>Dienst</b>	4 Ambrosius		Dei	♂ ♀ ♀	(V April	13 20	15 <b>Theodor</b>
<b>Mitwo</b>	5 Martialis		steht	♂ ♀ ♀	hat	13 35	16 <b>Saniel</b>
<b>Donst</b>	6 Jeremias		auf.	♂ 9, 30 m. B.	schön	13 36	17 <b>Sabend.</b> †
<b>Freya</b>	7 Celestinus		10 23	♂ ♀ ♀	Frühling-	13 39	18 <b>Charfr.</b> †
<b>Samsst</b>	8 Maria		11 39	♂ ♀ ♀	Wetter	13 42	19 <b>Bernerus</b>

15. **Eintritt Christi, Math. 21.** Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.

<b>Donn</b>	9 <b>Palmtag</b>		A. B.	♂ in V	mit	13 45	20 <b>Ostertag</b>
<b>Monta</b>	10 Ezechiel		1 35	( Perig	Sonnen-	13 48	21 <b>Osterm.</b> †
<b>Dienst</b>	11 Leo Papst		2 13	♂ ♀ ♀	schein	13 50	22 <b>Dienst</b> †
<b>Mitwo</b>	12 Julius		2 50	♂ ♀	jedoch	13 53	23 <b>Georg</b>
<b>Donst</b>	13 <b>Sabendontag</b>		3 1	( 1, 20 m. v.	möchten	13 56	24 <b>Albertus</b>
<b>Freya</b>	14 <b>Charfreitag</b>		3 15	♂ in II	die kalten	14 0	25 <b>Marcus</b>
<b>Samsst</b>	15 <b>Teoborus</b>		3 27	♂ ♀ ♀	Schnee-	14 3	26 <b>Anacletus</b>

16. **Auferstehung Christi, Marc. 6.** Sonnen-Aufgang 4, 58 m. Unter 7, 2 m.

<b>Donn</b>	16 <b>Ostertag</b>		3 40	♂ ♀	winde	14 6	27 <b>Anastassus</b>
<b>Monta</b>	17 <b>Ostermontag</b>		3 53	( ♀	nicht	14 10	28 <b>Vitalis</b>
<b>Dienst</b>	18 Christoph		4 0	♂ ♀ ♀	Immer	14 13	29 <b>Peter</b>
<b>Mitwo</b>	19 Valerius		Dei	♂ ♀	aus bleiben	14 17	30 <b>Waldburg</b>
☼ <b>Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.</b> <b>Mer</b>							
<b>Donst</b>	20 Hermann		geht	♂ ♀	dieser	14 20	1 <b>Th. Jac. &amp;</b>
<b>Freya</b>	21 Paravicin		unter.	♂ 11, 56 m. B.	Zeit	14 23	2 <b>Athanasius</b>
<b>Samsst</b>	22 Cajus		9 59	♂ ♀ ♀	( Apog schön	14 25	3 <b>Erfind.</b> †

17. **Beschlossene Thür, Joh.** Sonnen-Aufgang 4, 47 m. Unter 7, 13 m.

<b>Donn</b>	23 <b>Quasi. Georg</b>		11 12	♂ ♀	Wetter	14 28	4 <b>Monica</b>
<b>Monta</b>	24 <b>Albertus</b>		11 48	♂ ♀	mit	14 31	5 <b>Gottard</b>
<b>Dienst</b>	25 <b>Marcus Ev.</b>		ll. B.	♂ ♀ ♀	warmen	14 34	6 <b>Joh. Dam.</b>
<b>Mitwo</b>	26 <b>Anacletus</b>		1 2	♂ ♀ ♀	Regen	14 37	7 <b>Juvenalls</b>
<b>Donst</b>	27 <b>Anastassius</b>		1 37	♂ ♀ ♀	und	14 40	8 <b>Mich Ersch.</b>
<b>Freya</b>	28 <b>Vitalis</b>		2 3	♂ 3, 32 m n.	Sonnen-	14 43	9 <b>Beatus</b>
<b>Samsst</b>	29 <b>Peter M.</b>		2 27	♂ ♀ ♀	schein	14 46	10 <b>Gordianus</b>

18. **Vom guten Hiten, Joh 10** Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m.

**Donn** | 30 **Waldb.** | | 2 40 |  $\Delta \text{ h } \Delta \text{ 2}$  | vermisch | 4 48 | 11 **Leo Papst**

Der Vollmond den 6. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 13. hat noch kalte Winde.  
Der Neumond den 21 hat schön Frühlingwetter. Das erste Viertel den 28 hat Sonnenschein.



Aprilis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist in gemelt wie der Jungferen Sinn, nemlich veränderlich.

Die lieben Vorälteren erinnerte und zugleich in das Alterthum zurück führte so habe mir vorgesehn vor dieses Jahr in den Spalten der Monaten Abzuhandlen.

Von der Beschaffenheit, Denkungsart und den Sitten der alten Schweizer und Deutschen.

Unser Vaterland ist nicht immer so gewesen, wie es jetzt ist. Es war eine Zeit, wo grosse Wälder und Moräste Gegenden deckten, in welchen heut zu Tage schöne Städte und Dörfer stehen; und grosse Städte standen ehemals an Orten wo jetzt gesähet und geerntet wird.

So war es auch in Ansehung der Denkungsart und der Sitten beschaffen. Unsere Vorfahren hatten in vielen Stücken auch eine andere Beschaffenheit als wir. Die auf den Alpen waren Hirten, und in den Ebenen ward das Feld gebaut; Alle waren abgehärtete, tapfere Leute, offenherzig und von geringer Lebensart. — Im Jahre 1220. wurden die bewunderungswürdigen Werke der Gotthardsstrasse im Canton Uri gebaut, Wälder ausgereutet

E

De

Aubonne, den ersten dienstag.  
Augsburg, 8 Tag nach Ostern,  
Baden im Ergau, den 23.  
Bern, dienstag nach Quasimo.  
Bernegg, dienstag nach Georg oder  
am Tag.

Bremgarten, am Ostermi. woch.  
Damins, den ersten dienstag.  
Eglisau und Lusna, den 23.  
Elgg, mitwoch vor Georg.  
Ermatingen, den 15.  
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.  
Gürkenau, auf alt Georg ein Viehm.  
Gals, den ersten dienstag, a. C.  
Glarus und Zelden, auf alt Georg.  
Gerisau und Schiers, auf alt Georg.  
Gundwill, 14 Tag vor der Lands-  
gemeind am dienstag.

Langen, den letzten mitwoch.  
Lauffenburg, am Osterdienstag.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Meyensfeld, montag nach Georg a. C.  
Müllhausen, am Osterdienstag.  
Nürnberg, am Ostermitwoch.  
Peterlingen, donstag nach Ostern.  
Rapperschwell, am Ostermitwoch.  
Rehnegg, mitwoch nach Georg.  
Rehnsfelden, den letzten donstag.  
Roilweil und Tübingen, den 23.  
Schrunz, den 2 ein Viehmarkt.  
Seewels bey der Schmitzen, den 25.  
a. C. ein Viehmarkt.  
Solothurn, am Osterdienstag.  
Steckborn, den letzten donstag.  
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.  
Visis, den 27.  
Wädenschwell, den ersten dienstag.  
Zofingen und Zug, am Osterdienstag.

So wie die Früchte von Vögeln angebissen oft die süßesten sind; so sind diejenigen bisweilen die grössten Männer, welche von Neid und Bösartigkeit angegriffen werden.







Ma us , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen hat man zu weissen gern kühl aber nicht naß.  
 Jetzt ist das Geflügel brutig, auch sind viele Junfern muthig,  
 vast alles sucht nun einen Mann, die ist wahrlich zu bedauren  
 die jetzt keinen finden kann.

Die Kreuzfahrer, welche in den fremden Ländern  
 durch die sie gereist, allerley kostbare Früchte, waaren,  
 neue Künste und Sitten gesehen, brachten neue Arten  
 von Weinreben, Obstbäumen, Oliven cr. zurück,  
 und pflanzten sie auch bey Haus fort. Sie ahmten die  
 Gold und Seidenarbeiten den Morgenländern nach.  
 Und so wurden von Zeit zu Zeit die vielen Kost-  
 barkeiten eingeführet die Lebensart nach und nach  
 verändert; so wohl in Ansehung der Kleidung als  
 auch in zärtlichen Speisen und Getränken.

Dahero kommt es daß man heut zu Tage auch  
 nicht mehr von so starker Leibesbeschaffenheit seyn soll  
 als in den Zeiten der Alten; besonders unter dem  
 Weiblichengeschlecht. Die starke zu abim von halt-  
 ung vieler Mägde und auch Knechte; tragt Wahr-  
 scheinlich nicht wenig dazu bey. 3 Ex. in der Pöbl.  
 Stadt Zürich, hat sich die Zahl von dergleichen Leute  
 seit einem Jahrhundert ungemein vermehrt. An. 1674  
 zählte man unter 9018. Einwohner 42. Hausknechte  
 und 756. Mägde, also 798. Bediente. An. 1769.  
 hingegen zählte man unter 9850. Einwohnern 314.  
 Hausknechte und 1784. Mägde, also zusammen 2098.  
 Bedienten.

Alberschwendi, den ersten montag.  
 Altketten, den ersten mitwoch a. C.  
 An der A., den 2.  
 Appenzel, den ersten mitwod.  
 Aran, diensttag vor Auffahrt.  
 Biberach, am Pfingstmitwoch.  
 Bischoffzell, montag vor Auffahrt.  
 Bremgarten, am Pfingstmitwoch.  
 Ebur, den 1 a. C.  
 Eorrenbieren, am Pfingstdienstag.  
 Eins, mitwoch vor Pfingsten.  
 Freyburg in Hochland, den 3.  
 Gezis, den 14.  
 Gottlieben, den ersten montag.  
 Jenas und Rüblis, den 18. a. C.  
 Jlang, den ersten diensttag a. C.  
 Kemten, den 10.  
 Lauffenburg, am Pfingstle. f. 9.  
 Lenzburg, den ersten mitwoch.  
 Lindau, den ersten samstag.  
 Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.  
 Mellingen, am Pfingstmitwoch.  
 Mühlhausen, am Pfingstdienstag.  
 Pretigau beym Closter, den 16 a. C.  
 Rapperschweil, am Pfingstmitw.  
 Rosbach, donstag vor Pfingsten.  
 Schaffhausen, am Pfingstdienstag.  
 Solothurn, diensttag nach 4. Ernt.  
 Stauffen und Fähris, den 1.  
 St. Gallen, samstag vor Auffahrt.  
 Urmeln, den 2. Freytag a. C.  
 Wangen, mitwoch nach 4. Ernt.  
 Weisfelden, den 3.  
 Wepl, den ersten diensttag.  
 Willisau, den 4.  
 Winterthur, donstag vor Auffahrt.  
 Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.  
 Zurzach, am Pfingstdienstag.

Alter hilft vor Thorheit nicht.  
 Wenn alte Männer zu stark in die  
 Weiberliebe fallen, so fallen sie ins  
 Narrenhaus. Eys schmelzet bald  
 von Feuer; aus dem Brautbette  
 wird bald das Sterbette der Ehe.  
 Ehe-Engel kriegt bald Flügel.



6. Monat	Alter Brachmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S W	Neuer Brachmonat
Donst	1 Ni odemus	☉	☉ ☉ * ♀	Es	15 44 12 Basilides
Freya	2 Joh. Jacob	☉	☉ in ☉	sonnte	15 44 13 Anton v. P.
Samst	3 Erasmus	☉	☉ Perig	Negen	15 45 14 Ruffinus
23. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
<b>Sonnt</b>	4 Pfingsten	☉	☉ 1, 12 m. ☉ und	15 45 15	<b>Dreysalt.</b>
Monta	5 Pfingmont	☉	* ☉ ♀	nasse	15 46 16 Justina
Dienst	6 Gottfrid	☉	☉ neben dem ☉	☉	15 46 17 Adolph
Mitwo	7 Fronstalten	☉	♂ ♀ ☉ ♀	terung	15 47 18 Marcellus
Donst.	8 Medardus	☉	* ♀ ☉	dieser Zeit	15 48 19 Gervasius
Freya	9 Veinus	☉	☉ ♀	genug	15 48 20 Sylvorius
Samst	10 Onophrion	☉	☉ N. ☉	☉ 5, 48 m	<b>Längstertag</b> 15 48 21 Aldinus
24. Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
<b>Sonnt</b>	11 Dreysaltigkeit	☉	☉ in ☉	geben	15 47 22 10000 Mit
Monta	12 Basilides	☉	☉	<b>Sonnen-Anfang</b>	15 46 23 Edelrud
Dienst	13 Abigael	☉	☉ ☉	hernach	15 46 24 <b>Joh. Tauf</b>
Mitwo	14 Ruffinus	☉	☉ ☉ ☉ ☉	aber	15 45 25 Prosper
Donst.	15 Vitus	☉	* ♀ ☉ ♀	veränder-	15 44 26 Hagelfeue
Freya	16 Justina	☉	♂ ♀ ☉ ♀	liche	15 43 27 7. Schlaffer
Samst	17 Hortensia	☉	☉ ☉ ☉ ☉	Tage	15 42 28 Leo
25. Vom reichen Mann, Luc 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
<b>Sonnt</b>	18 Adolphus	☉	☉ 5, 46 m. n. ☉ ☉	☉ ☉	15 41 29 <b>Peter Paul</b>
Monta	19 Gervasius	☉	☉ ☉ ☉	mit	15 41 30 <b>Pauli Ged.</b>
☉ Anbruch des Tages um 1, 0 m. Abscheid um 11, 0 m. <b>Heumonat</b>					
Dienst	20 Sylvorius	☉	☉ ☉ ☉	Sonnen-	15 40 1 Theobaldus
Mitwo	21 Urbanus	☉	♂ ♀ ☉	schein	15 39 2 Mar Heimf.
Donst.	22 10000. Ritter	☉	♂ ☉ ☉	dabero	15 38 3 Cornelius
Freya	23 Balthaser	☉	* ☉ * ☉	schön	15 37 4 Ulrich
Samst	24 <b>Joh. Täufer</b>	☉	* ☉ * ☉	Heurwetter	15 36 5 Anselmus
26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.					
<b>Sonnt</b>	25 Eberhard	☉	♂ ☉ * ♀	zu hoffen	15 35 6 Esajas
Monta	26 Joh. Paul	☉	☉ 4, 36 m. n.	ist	15 34 7 Willibald
Dienst	27 7. Schlaffer	☉	* ☉ * ☉ ☉ ☉	☉ ☉	15 33 8 Kilian
Mitwo	28 Benjamin	☉	* ☉ * ☉	Donner	15 32 9 Cyrillus
Donst.	29 <b>Peter Paul</b>	☉	♂ in V ♀ in M	zu	15 30 10 7. Brüder
Freya	30 Pauli Gedäch.	☉	♂ ☉ ☉	besorgen	15 29 11 Rachel

Der Vollmond den 4. hat viel Wasser. Das letzte Viertel den 10. ist Unbeständig  
 Der Neumond den 18. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 26. hat schweres Wetter.



Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß. leeret er Scheuren und Faß; hat er aber je zu weilen Regen dann giebt er reichen Segen.

So war es kein Wunder wann sich die Tracht der Schweizer schon um vieles abgeänderet, wie in dieser Vorstellung zu sehen ist.

Der alte Schweizer.

Der neue Schweizer



Mubonne, den letzten Dienstag.  
 Badenweiler, montag nach Dreyfal.  
 Biel, den 8.  
 Bischoffzell, donstag nach Fronlichn.  
 Bouders und Kemten, den 29.  
 Bruntrut, den letzten mittwoch.  
 Davos, den 24 a. C.  
 Feldkirch und Veris, den 24.  
 Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.  
 Morsee und Ravenspurg, den 15.  
 Mümpelgard, samstag nach Dreyf.  
 Neuenburg, den 22.  
 Neustadt, den letzten donstag.  
 Olten, montag vor Johannl.  
 Roggell, den 22.  
 Rothweil und Saleg, den 24.  
 Straßburg, den 22.  
 St. Antönlm Brettigön den ersten  
 dienstag a. C. ein Viehmarkt.  
 Sursee, den 26.  
 Ulm den 15.  
 Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit  
 Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Ein Faß verkehrt den einmahl angenommenen Geschmack nicht leichtlich, und ein Hurer verläßt nicht gerne die einmahl angenommene Gewohnheit.

Dahero hält man unkeusche Liebe für ein bößliches Feuer, welches zum Holz die Ueppigkeit hat, zu Flammen die Bezierden, zu Funken die garstigen Worte, zum Rauch die Schande, zur Asche die Unstätigkeit, und zum Centro oder Mittelpunct, endlich die Hölle.







# Julius, Heumonath hat 31. Tag.

## Der Löw.



Wann in diesem Monat die Storchen viel klapperen, so giebt's im Winter ehrlich zu schnatteren. Was Julius und Augustus an dem Welne nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Wann die Sonn in den Löwen gehet, als dann die größte Hitze entsetzt.

Kommt man auch auf unsere wehrte Nachbarn die alten Deutschen so waren solche auch anderst Beschaffen als heutzutag.

### Wie waren die alten Deutschen gestaltet.

Sie hatten fast einerley Gestalt des Leibes. Sie waren in ihrem Angesichte weiß, und etwas braun, hatten blaue Augen, und ein goldgelbes Haar; waren groß, stark und dauerhaft, dem Kriege und Jagen sehr ergeben.

### Wie giengen die Alten mit ihren Kindern um.

Sobald ihre Kinder auf die Welt kamen, tauchten sie selbige in das kälteste Wasser, damit ihre Leiber hart, und folgsam dauerhaft wurden zu den Kriegesbeschwerden. Sie hielten ihre Kinder anbey unsauber, und mußten selbige meist ganz nackend im Hause herum laufen und Nachts auf der Erde liegen.

Akkirch und Benselden, den 25.  
Krau, den ersten mitwoch.  
Hugspurg und Biel, den 4.  
Bisang und Mayng, den 25.  
Cleven, den 15.  
Saglich, montag nach Peter Paul.  
Seibelberg, montag nach Margreth.  
Jlanz, den 15 a. C.  
Langnau, mitwoch nach Margreth.  
Wemmingen, den 5.  
Milden, den ersten mitwoch.  
Münster im Baslerbistum, den 17.  
Orbone, den 22.  
Rheined, mitwoch nach Jacobi.  
Sedingen und Waldshut, den 25.  
Sempach, den 9.  
Ueberlingen, den 4.  
Untersee, am ersten mitwoch.  
Twis, dienstag nach Maria Magd.  
Wallenburg, dienst n. Mari Magd.  
Welsch-Neuburg, den ersten mitw.  
Wiltshaus und Willisau, den 4.  
Worms, den 1.  
Würzburg, den 8.

Gleich wie der Rost dem Eisen mehr Schaden thut als das fleisige Poltren, also ruiniret auch der Müßiggang einen Menschen mehr als die Arbeit. Ein Müßiggänger bringt sein Leben nicht zur Helfste; denn gleichwie ein Wasser, das nicht bewegt wird, endlich zu faulen beginnt, eben so fängt ein Faulenzer schon bey lebendigem Leib an zu faulen, weissen er seinen Leib und Gemüth die nöthige Bewegungen versaget.

Der





8. Monat	Alter	Augstmonat	☾ Auf u. Unt	Himmels-Erschelung und Witterung.	Tag	Neuer Augstmonat
Dienst	1	Peter Kettenf.	☾ auf.	☉ 3, 14 m. n. Dieser	14 16	12 Clara
Mitwo	2	Moses	☾ 8 0	* ♀ * ♂	14 13	13 Hypolitus
Donst.	3	Josias	☾ 8 13	* ♀ * ♀	14 9	14 Eusebius
Freya	4	Dominicus	☾ 8 24	♂ ♀ ☾ ♀	14 6	15 <b>Ma Him</b>
Samst	5	Oswald	☾ 8 35	☐ ♀ ☐ ♀	14 2	16 Rochus

32. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 59 m. Unter 7, 1 m.

<b>Sonn</b>	6	8 Verkl. Chr.	☾ 8 47	* ♀ ♀	zünftig	13 58	17 Liberatus
Monta	7	Afra	☾ 9 1	Δ ♀	gefährlich	13 55	18 Agabitus
Dienst	8	Cyriacus	☾ 9 21	☉ 8, 14 m. N. werden		13 51	19 Gebaldus
Mitwo	9	Romanus	☾ 9 47	☉ ☉ ♀	mit	13 48	20 Bernhard
Donst.	10	<b>Laurens</b>	☾ 10 22	Δ ♀ * ♀	Donner	13 46	21 Privatius
Freya	11	Gottlieb	☾ 11 13	♀ in ☾	jedoch	13 43	22 Symphor
Samst	12	<b>Bleiche</b>	☾ 11 50	☉ in ☾	wird	13 40	23 Sachaus

33. Ungerichter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unter 6, 39 m.

<b>Sonn</b>	13	9 Hypolitus	☾ A. B.	<b>Hundstag Ende</b>	das	13 38	24 <b>Bartholome</b>
Monta	14	Samuel	☾ 1 40	* ♀ ☾ Apog.	gute	13 35	25 Ludwig
Dienst	15	<b>Maria Himmel</b>	☾ Derd	* ♀ ☾ Erndweiter		13 32	26 Zephe. inus
Mitwo	16	Rochus	☾ steht	☉ 11, 12 m. n. ☉ Finst.		13 28	27 Gebhard
Donst.	17	Liberatus	☾ auf.	* ♀ ☾	unsieht.	13 24	28 Augustinus
Freya	18	Germanus	☾ 7 43	* ♀ ☾	nicht aus	13 20	29 Joh. Enth.
Samst	19	Gebaldus	☾ 7 59	☐ ♀ ☾	bleiben	13 17	30 Rosa

34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unter 6, 39 m.

<b>Sonn</b>	20	10 Bernhard	☾ 8 17	♀ wird vom ☾ bedeckt		13 14	31 Rebecca
				☼ Anbruch des Tags um 3, 32 m. Abscheid um 8, 28 m.			<b>Herbstmonat</b>
Monta	21	Privatus	☾ 8 42	* ♀ ☾	mit	13 10	1 Bertha
Dienst	22	Florimund	☾ 9 13	Δ ♀ ♀	warmen	13 7	2 Leontius
Mitwo	23	Sachaus	☾ 9 54	* ♀	Sonnen-	13 5	3 Theodorus
Donst.	24	<b>Bartholome</b>	☾ 10 44	☾ 7, 2 m. B.	schein	13 3	4 Ester
Freya	25	Ludwig	☾ 11 55	☐ ♀	und zugleich	12 59	5 Victorinus
Samst	26	Genesius	☾ U. B.	☐ ♀ ☾	☾ Perig.	12 56	6 Magnus

35. Pharisäer und Jünger, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 32 m. Unter 6, 28 m.

<b>Sonn</b>	27	11 Gebhard	☾ 1 7	♀ in ☾	Winde	12 48	7 Regina
Monta	28	Augustinus	☾ 2 30	☐ ♀ ♂	von	12 44	8 <b>Ma Gebu</b>
Dienst	29	Joh. Enthaupt.	☾ Derd	* ♂ ♀	Südosten	12 41	9 Kost. Kisbi
Mitwo	30	Joh. Heinrich	☾ steht	* ♀	sichtbare	12 37	10 Nicol. Tol
Donst.	31	Rebecca	☾ auf.	☉ 12, 24 m. v. ☾ Finst.		12 35	11 Balth. Regul

Der Vollmond den 1. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 8. hat noch Donnervetter.  
Der Neumond den 16. hat hdn Erndwetter. Das erste Viertel den 24. warme Winde.



Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auf stehet der schau wie es im Winter gehet.

Der Rath der Alten, um die Kinder gesund, munter, muthig, und fleißig zu erhalten, bestand kürzlich in folgenden Bemerkungen; und solche werden auch heutzutage noch von rechtschaffenen und vor das Wohl ihrer Kindern denkenden Elteren beobachtet.

So viel ihr könnet, haltet die Häuser Stuben Betten und Kleider der Eurigen, rein und trocken, und lasset nichts in denselben bleiben, was aus düstet oder übel riecht.

Starckes Getränk und Taback nützet gar nichts und ist den Kindern höchstschädlich; gar so viel warmes Getränk, als Thee und Caffe, schwächt den Magen und die ganze Gesundheit.

Zuckerbackwerk, besonders wenn es gefärbt ist, giebt euren Kindern nicht; der häufige Zucker ist gar nichts, er verderbt die Zähne und den Magen.

Hergegen, Brod und reiffes Obs können die Kinder nicht leicht zu viel essen, und reines Wasser nicht leicht zu viel trinken, besonders wenn die Kinder durch Leckerbissen nicht gereizt werden, so kann man ihnen so viel zu essen geben, als sie mögen.

Wie

Altkirch und Gischbach, den 10.  
Altketten, montag nach Maria  
Himmelfahrt, so dieser auf den  
sonntag fällt, 8 Tag hernach.

Appenzell, den ersten mitwoch.

Arau, den ersten mitwoch.

Biberach, diensttag nach Laurentz,  
so dieser auf den sonntag fällt, 8  
Tag hernach.

Bischoffzell und Gursee, den 28.

Bremgarten u. Hauptweil, den 25.

Einriedlen, den 31.

Genf, den 1.

Glaris, diensttag vor Maria Himmelf.

Grabs, montag nach Maria Himmelf.

so dieser auf den sonntag fällt 8.  
Tag hernach.

Suzweil, den 2 mitwoch nach Jacob.

Landshut und Zerbst, den 25.

Lyon, den 12.

Mels, samstag nach Bartholome.

Murten, mitwoch vor Bartholom.

Nappersweil, mitw. vor Barthol.

Nelkensee und Willisau, den 10.

Rheinfelden, diensttag nach Barthol.

Schaffhausen, den 25.

Schwarzenberg, an Laurentz-Abend.

Solothurn, den ersten diensttag, ein

Urnäsch, den ersten montag.

Wattweil, den 2 mitwoch.

Zofingen, mitwoch nach Barthol.

Zurzach, montag nach Bartholom.

Zweykingen, den 4 mitwoch.

Das Spiel, die Schwelgerey,  
und die Trunkenheit machen Ar-  
muth, und zwingen selbige in ein  
Haus zu gehen, allwo der Müßig-  
gang selbige erwartet, und bey der  
Thür bewillkommet; der Ueber-  
triebne Kleiderpracht und Eitelkeit,  
verjagt die Familien, und schlecht  
sie ins Spital.

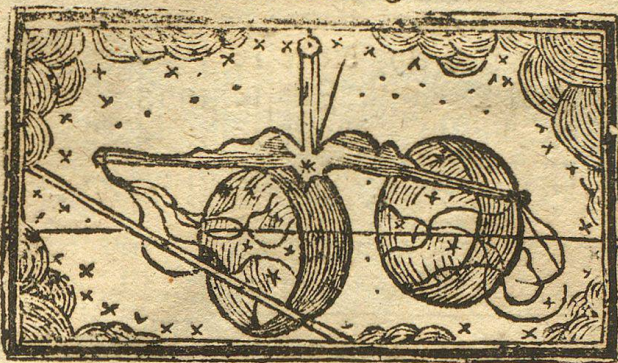


9. Monat	Alter Herbstmonat	U. Um	Himmels- Erscheinung und Witterang.	Tag S. N	Neuer Herbstm.
Freya	1 <b>Berena</b>	☾ 6 50	* h ♂ ☾ dieser	12 34	12 Tobias
Samst	1 Absalon	☾ 7 31	♀ in m Herbst	12 31	13 Eulogius
36. Der Stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 15 m.					
Sonnt	3 <b>Theodorus</b>	☾ 7 17	△ h △ 2 monat	12 27	14 <b>Erhöhung</b>
Monta	4 Ester	☾ 7 35	* h ♀ kommt	12 24	15 Nicomedus
Dienst	5 Veronica	☾ 7 57	♂ ♂ ♀ △ ♀ mit	12 20	16 Joel
Mitwo	6 Magnus	☾ 8 28	□ ○ Nebel	12 16	17 Fronfasten
Donst.	7 Regina	☾ 9 12	☾ I, 38 m. N. und	12 13	18 Rosa
Freya	8 <b>Maria Geburt</b>	☾ 10 11	☾ △ ♀ Sonnen-	12 9	19 Januarius
Samst	9 Lidia	☾ 11 25	☾ Apog. schein	12 7	20 Eustatus
37. Bambergiger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 56 m. Unter 6, 4 m.					
Sonnt	10 <b>Ottillia</b>	☾ U. B.	□ ♀ zugleich	12 4	21 <b>Matthäus</b>
Monta	11 Felix Regula	☾ 0 50	☾ ☾ ☾ werden	12 1	22 Mauritius
Dienst	12 Syrach	☾ 2 8	☾ ☾ ☾ ☾ in ☾	11 57	23 Tecla
Mitwo	13 Hector	☾ Der	☾ Tag u. Nacht gleich	11 53	24 Robertus
Donst.	14 <b>Erhöhung</b>	☾ gehet	☾ Herbstanfang die	11 50	25 Cleophas
Freya	15 Casimirus	☾ unter.	☾ 1, 5 m n. ☾ S. unsi.	11 47	26 Justina
Samst	16 Joel	☾ 6 30	☾ ☾ ☾ ☾ ☾ Süd	11 44	27 Erasmus
38. Von 10. Ausfähigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m.					
Sonnt	17 <b>Lampertus</b>	☾ 6 52	♂ ♀ Ostwinde	11 41	28 Wenceslau
Monta	18 Rosa	☾ 7 20	♀ in m auch	11 38	29 <b>Michael</b>
Dienst	19 Januarius	☾ 8 0	* h * 2 nicht	11 35	30 Hieronimus
☾ Anbruch des Tags um 4, 22 m. Abscheid um 7, 38 m. <b>Weinmonat</b>					
Mitwo	20 <b>Fronfasten</b>	☾ 8 51	♂ ☾ ♂ aus	11 31	1 Remigius
Donst.	21 <b>Matheus</b>	☾ 9 53	* ☾ h bleiben	11 28	2 Leodegarius
Freya	22 Mauritius	☾ 11 5	☾ I, 11 m. N. mithin	11 25	3 Candidus
Samst	23 Hercules	☾ 11 50	☾ ☾ Perig aber	11 21	4 Franciscus
39. Ungerechter Mammon, Math 6. Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 42 m.					
Sonnt	24 <b>Ursina</b>	☾ U. B.	* ♂ Regen	11 18	5 Placidus
Monta	25 Cyrtianus	☾ 1 22	☾ ☾ ☾ und Un-	11 14	6 Angela
Dienst	26 Magdalena	☾ 1 42	* h beständig	11 10	7 Judith
Mitwo	27 Cosmus	☾ Der	△ ♀ mit Nebel	11 6	8 Pelagius
Donst.	28 Wenceslaus	☾ steht	△ h ☾ und	11 3	9 Dionisius
Freya	29 <b>Michael</b>	☾ auf	□ h ♀ Reiffen	11 0	10 Gideon
Samst	30 Hieronimus	☾ 5 40	☾ ☾ 10 m. Vor.	10 56	11 Burkhard

Das letzte Viertel den 7. hat Sonnenchein. Der Neumond den 15 hat starke Winde.  
Das erste Viertel den 22. kommt mit Nebel. Der Vollmond den 30. hat Reiffen.



Die Waag.



So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein. Ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Bitterung gewesen ist.

Wie viel hatten die Alten Weiber.

Sie hatten nicht mehr als ein Weib, auffer etlichen wenigen, die nicht aus Geilheit, sondern zur Fortpflanzung ihres hohen Standes mehr dann eine zur Ehe nahmen. Keuschheit liebten sie vor allem; und so ein Weib einen Ehbruch begieng, wurde sie von ihrem Manne nach abgeschnittenen Haaren ganz bloß auf der Gassen herumgeführt, und mit Ruhen fast zu Todt gezeisset.

Wie gieng es bey den Alten im Heyrathen zu

Ganz anders, als jetzt bey uns. Die Töchteren durften im 20 sten, die Söhne aber niemals vor dem 30. Jahre Heyrathen. Das Heyrathgut brachte nicht das Weib dem Mann zu, sondern der Mann dem Weibe; und dieses Heyrathgut, welches der Mann dem Weibe gab bestund nicht in Silber oder Gold; sondern in Ochsen und einem gezümmten Pferde nebst einem Schilde, Speiß und Schwerdte. Das Weib brachte dem Mann auch was weniges von Gewehr zu; um dadurch sich zu erinnern daß alle beyde im Krieger dienen streiten leben und sterben müßte

Wie

- Allmanschwendl, den 19.
- Anders in Schams, den 10. a. C.
- Appenzell, montag nach Maurig.
- Augsburg und Leipzig, den 29.
- Bern, den ersten dienstag.
- Biberach, dienstag nach Michell.
- Bogen, den 1.
- Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.
- Cöping, den 9.
- Daves, den 19. a. C.
- Dorenbirren, der 1. dienstag nach Matthäi, die andern 2. aue 14. Tag hernach.
- Ed im Drogenzerwald, den 17.
- Elgg, mittwoch nach Michell.
- Seldkirch und Sales, den 29.
- Frankfurt den 8.
- Gais, montag nach alt Matthäi.
- Geyis, montag vor Matthäi.
- Glaris, der erst den 13. ein großer Viehmarkt, der 2. den 28.
- Getten, mittwoch nach alt Michell.
- Herisau und Tirau, den 29. a. C.
- Imas, den 18.
- Jlang, den 2. a. C. ein Viehmarkt.
- Langwies, den 12. a. C.
- Meyensfeld, montag nach Michell.
- Mels, donstag nach Michell.
- Pretigen bey dem Closter, den 14.
- Rheinwald, den 17. a. C.
- Roggel, den 28.
- Savia, montag noch Creug-Erhö.
- Schlers, den 29. a. C. ein Viehm.
- Schrung, den 22. ein Viehmarkt.
- Schütz, den 23. a. C.
- Schwarzenberg, dienst. nach Math.
- Sonthofen und Wildhaus, den 14.
- Stauffen, den 12. und 28. a. C.
- Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
- St. Johann, den 30.
- St. Maria im Münstertal, den 22.
- Tbusis, den 29. a. C. ein Viehm.
- Tallendos, den 16. a. C.
- Tetan den 21. a. C.
- Zurzach, den ersten montag.
- Zürich, den 11.



10. Monat	Alter	Wetterschau	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S M	Neuer Weinmonat
40. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 32 m. Unter 5, 28 m.						
Sonnt	1	16 Remigius	☾ 5 49	△ ♀ ♀ (Ap. Dieser	10 53	12 Pantalus
Monta	2	Leodegarius	☾ 6 9	△ ♀ ♀ Zeit	10 50	13 Collmanus
Dienst	3	Anna Barbara	☾ 6 37	* ♂ immer	10 47	14 Calixtus
Mitwo	4	Franciscus	☾ 7 16	□ ♀ ♀ schön	10 43	15 Theresia
Donst	5	Placidus	☾ 8 8	☾ ♂ ♀ ♀ 2 Herbst	10 40	16 <b>Valus *</b>
Fresta	6	Angela	☾ 9 13	△ ♀ △ ♀ wetter	10 36	17 Hortensia
Samst	7	Judith	☾ 10 33	( 9, 6 m R. mit	10 33	18 Lucas
41. Wasserfüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 43 m. Unter 5, 17 m.						
Sonnt	8	17 Delagius	☾ U. B.	□ ♀ □ ♀ Nebel	10 30	19 Ferdinand
Monta	9	Dionisius	☾ 0 47	☾ ☾ ☾ und	10 26	20 Wendelin
Dienst	10	Gideon	☾ 1 26	☾ ☾ ☾ Sonnens	10 23	21 Ursula
Mitwo	11	Burkhard	☾ 2 53	☾ ☾ ♀ schein	10 20	22 Cordula
Donst	12	Baldfrid	☾ 4 20	△ ♀ △ ♀ jedoch	10 17	23 Severius
Fresta	13	Collmanus	☾ Der	☾ in m konnte es	10 14	24 Salome
Samst	14	Calixtus	☾ gehet	☾ ♂ ♀ ♀ ☾ veränders	10 11	25 Chrispinus
42. Fürnehmste Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 5 m.						
Sonnt	15	18 Theresia	☾ unter.	☾ 1, 36 m. B. lich	10 8	26 Amandus
Monta	16	<b>Valus</b>	☾ 6 0	☾ ☾ ☾ (P. werden	10 5	27 Ivo
Dienst	17	Cathrin Barbel	☾ 6 43	△ ♂ mit	10 1	28 <b>Sim Jud *</b>
Mitwo	18	<b>Jucas Ev.</b>	☾ 7 56	* ♀ ♀ kalten	9 57	29 Narcissus
Donst	19	Ferdinand	☾ 8 56	☾ ☾ dem ☾ starken	9 53	30 Zenobius
Fresta	20	Wendelinus	☾ 10 8	□ ♀ ♀ Binden	9 50	31 Wolfgang
☾ Anbruch des Tags um 5, 22 m. Abscheid um 6, 38 m. <b>Wintermonat</b>						
Samst	21	<b>Ursula</b>	☾ 11 23	( 7, 56 m. R.	9 46	1 <b>St. Otilia *</b>
43. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 7 m. Unter 4, 53 m.						
Sonnt	22	19 Cordula	☾ 11 56	* ♂ mithin	9 43	2 <b>Alle Seelen</b>
Monta	23	Severius	☾ U. B.	□ ♀ ♂ Schnee	9 40	3 Theophilus
Dienst	24	Salome	☾ 1 44	☾ ☾ ☾ in den	9 37	4 Carolus B.
Mitwo	25	Chrispinus	☾ 3 18	□ ♀ ♂ Bergen	9 34	5 Malachias
Donst	26	Amandus	☾ 4 0	☾ ♀ ☾ ☾ und in	9 31	6 Leonhard
Fresta	27	Sabina	☾ Der	△ ♀ △ ♀ Thälren	9 28	7 Florianus
Samst	28	<b>Simon Jud.</b>	☾ steht	□ ♀ ♀ harte	9 24	8 4 Gebrönte
44. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 17 m. Unter 4, 43 m.						
Sonnt	29	20 Narcissus	☾ auf.	☾ 2, 30 m. v. Neffen	9 22	9 Triphonius
Monta	30	Eufemina	☾ 5 0	□ ♀ ♀ bis zum	9 19	10 Triphonius
Dienst	31	Wolfgang	☾ 5 17	☾ ♂ ♀ Ende	9 16	11 <b>Maria *</b>

Das letzte Viertel den 7. hat meist Nebel.

Der Neumond den 15. hat starke Winde.

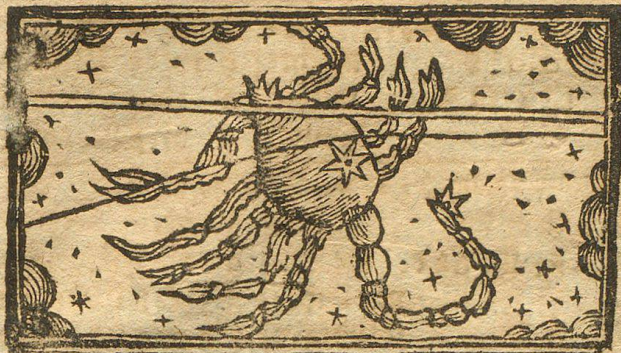
Das erste Viertel den 21. hat Schnee.

Der Vollmond den 29. hat schön Wetter.



October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schaaf zu Abends sich nicht gern heimtriben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, und die Waschweiber viel rätschen, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wie verhielten sich die Alten im Kriege.

Ungemein tapfer und hitzig: sie giengen nicht in die Flucht. Wenn sie aber aus Noth weichen wollten, wurden sie von ihren Weibern angehalten, und aufgefrischet aufs neue zu streiten. Sie liessen sich dahero auch so leicht nicht von einem Feinde erschrecken. Denn als Alexander der König in Macedonien über die Deutschen herwischen wollte, und die Deutschen Abgesandten fragte; Was die Deutschen am meisten fürchteten; in Meynung, sie würden sagen: den Alexander, antworteten sie ihm; Die Deutschen fürchten nichts, als es möchte etwann einmal der Himmel einfallen.

Was hatten die Alten für Waffen im Krieg.

Ihre Waffen waren lange und schwere Schwert-ter, so auf Hieb und Stich zugericht waren; kurze Spieße, welche mit einem kleinen schmalen Eisen versehen waren. Item Wurfspeile, so sie sehr weit werfen können; ihre Reitererey hatte nur Schild und Spieße

Wie

Appenzell, mitwoch nach Gall.  
Urau, mitwoch nach Gall.  
Basel, den 28.  
Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.  
Bludenz, den 2 und dann alle 14 Tag bis Wienachten.  
Bonadus, auf alt Michell.  
Breganz, den 16.  
Kinsidlen, montag nach Gall.  
Frauenfeld, montag nach Gall.  
Clarus, den 15. a. C.  
Küblis, den 1 freytag ein Viehm.  
Sundwell, montag vor alt Gall.  
Lichtenfels, montag vor Gall.  
Lindau, samstag nach Simon Jud.  
Lucern, den 2.  
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montg.  
Kagas, montag nach Gall, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.  
Kapperschwell, mitw. vor Dionis.  
Schweiz und St. Johann, den 16.  
Seeweiß bey der Schmitzen, an alt Gall ein Viehmarkt.  
Solethurn, dienstag nach Gall.  
Sonthofen, den 15.  
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.  
St. Gallen, samstag nach Gall.  
St. Peter in Schanfiga, den 12. a. C.  
Teufen, montag nach alt Gall, oder am Tag.  
Trogen, montag nach alt Michell.  
Überlingen, mitwoch nach Ursula.  
Unterseen, den mitwoch.  
Urnäthen, dienstag vor alt Gall.  
Winterthur, sonntag vor Gall.  
Waltenspurg, den 6 ein Viehm.  
Zizers, 8. Tag nach dem Kagager. ein Viehm.  
Zoffingen, mitwoch nach Michell.  
Zug, dienstag vor Simon Jud.



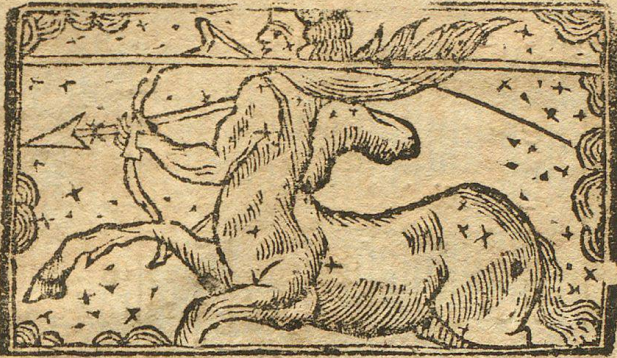
II. Monat	Alter Wintermonat	U. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Wintermonat	
Mitwo	1 <b>Aller Heiligen</b>	6 6	♀ in M (Apog	Es	9 13	12 Martin P.
Donst.	2 <b>Aller Seelen</b>	7 9	♂ ♂ ♀	möchte	9 11	13 Wibratha
Freya	3 Theophilus	8 23	□ ♀ □ ♀	mithin	9 9	14 Friedrich
Samst	4 Sigmund	9 45	♂ ♂	zimlich	9 6	15 Leopold
45. Königs Sohn krank, Job. 20. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m.						
<b>Sonn</b>	5 <b>Malachias</b>	11 9	* h ♀	Kalt	9 3	16 <b>Dihmar</b>
Monta	6 Leonhard	11 42	5, m. 82 v.	werden	9 1	17 Floria
Dienst	7 Florentinus	U. B.	* ♂	mit unbes	8 57	18 Eugentus
Mitwo	8 4 Bekrönte	1 56	* ♂	ständigen	8 54	19 Elisabeth
Donst.	9 Theodoras	3 19	⊕	Winter-	8 51	20 Columbang
Freya	10 Justus	4 46	♂ ♂ ♀	wetter	8 49	21 <b>Ma Opf</b>
Samst	11 <b>Martinus</b>	Der C	♂ in ♀	Wind	8 47	22 Cäcilia
46. König Rechnungs, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.						
<b>Sonn</b>	12 <b>22 Martin P.</b>	geh	□ 4 ♂	und	8 45	23 Clemens
Monta	13 Wibratha	unter.	⊕ 1, 16 m. N.	Schnee	8 43	24 Christostom
Dienst	14 Friedrich	5 24	Δ ♂ * ♀	gestörber	8 41	25 <b>Cathrina</b>
Mitwo	15 Leopold	6 29	⊕ Perig	auf der.	8 39	26 Conrad
Donst.	16 <b>Dihmarus</b>	7 43	* h ♀	Bergen	8 37	27 Jeremias
Freya	17 Floria	9 0	* ♂	zu gleich	8 35	28 Costhenes
Samst	18 Eugentus	10 14	4 in ♀	in Thälern	8 33	29 Agricola
47. Zins Groschen, Math 22. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.						
<b>Sonn</b>	19 <b>23 Elisabeth</b>	11 24	* ♂	Regen	8 32	30 <b>Andreas</b>
⊕ Anbruch des Tags um 5, 22 m. Abscheid um 6, 38 m. <b>Christmonat</b>						
Monta	20 <b>Elabeth</b>	U. B.	4, 47 m. B.	mithin	8 31	1 Longinus
Dienst	21 <b>Maria Opfer</b>	0 18	* ♂	Kaltes	8 29	2 Bibiana
Mitwo	22 Amos	1 39	♂ ♀ ⊕	Nebel-	8 28	3 Lucius
Donst.	23 Clemens	2 49	♂ ♂ ♀	wetter	8 27	4 Barbar
Freya	24 Christostomus	3 50	* 4 ♂	in den	8 26	5 Cordula
Samst	25 <b>Cathrina</b>	5 7	♀ in M	Thälern	8 25	6 <b>Nicolaus</b>
48. Obrster Edhterlin, Math 9. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.						
<b>Sonn</b>	26 <b>24 Conrad</b>	Der C	* ♀	auf	8 23	7 Ambrosius
Monta	27 Jeremias	stehe:	⊕ 7, 38 m. N.	den	8 21	8 <b>Emst</b>
Dienst	28 Joh. Georg	auf.	□ h ♀	Bergen	8 20	9 Willibald
Mitwo	29 Agricola	6 20	⊕ Apog	Sonnen-	8 19	10 Waltherus
Donst.	30 <b>Andreas</b>	6 3	♂ h	schein	8 18	11 Damasius

Das letzte Viertel den 6. hat Schnee. Der Neumond den 13. hat Schneegeförber.  
 Das erste Viertel den 20. hat Nebel in den Thälern. Der Vollmond den 27. hat schön Wetter.



# November, Wintermonat hat 30. Tag.

## Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

## Wie hielten sich die Alten im Essen und Trinken.

Sie pflegten nicht viel zu essen; aber desto mehr zu trinken. Ihr Essen bestand in wilden Obst, frischen Wildpret, Milch, Butter und Käse, Ihr Getränk war aus Gersten und anderen Getreide, auf die Art des jetzigen Biers gemacht. Von Wein und Geld wußten sie nichts, bis nachmals die Römer sie beides kennen gelehrt.

## Wie ist das jetzige Deutschland beschaffen.

Ganz anders, als das Alte; denn, nachdem vor 1000. Jahren die Benedictiner aus Schottland, Irland und England ins Deutschland gekommen, darin das Heidenthum ausgerottet, und das Christenthum eingeführet, haben die Deutschen ganz andere Sitten an sich genommen, doch ist von den alten Deutschen noch übrig geblieben das überflüssige Trinken, zumalen die jetzigen Deutschen, so gut zu viel trinken können als die Alten.

Was

Appenzell, mitwoch nach Martini.  
Arau, den 2 mitwoch.  
Arbon und Tübingen, den 11.  
Bern, dienstag vor Andreas.  
Berneck, dienstag nach Martini.  
Bischoffzell, dienstag vor Andreas.  
Cleeven, den 30.  
Constanz und Mellingen, den 26.  
Einsiedlen, den 10.  
Elenbogen, dienstag nach Martini.  
Freyburg im Uchtland, den 11.  
Glarus, den 10 und 29, a. C.  
Grisau, auf Orthmar, wann aber ein feyrtag ist 8 Tag hernach.  
Jenag, den 29.  
Küblis, den 1 freytag im Viehm.  
Langenargen, den 6.  
Langwies, dienst. nach allheil, a. C.  
Lyon, den 3.  
Merspurg, mitwoch vor Martini.  
Peterlingen, den ersten donstag.  
Rheineck, mitwoch nach Martini.  
Roschach, donstag nach allheil.  
Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.  
Schaffhausen und Zoffingen, den 16.  
Schters, den 11 ein Viehmarkt.  
Sernwis bey der Schmidten, an alt Andreas, ein Viehmarkt.  
St. Johann, den 26.  
Unterseen, den 1 und letzten mitwoh.  
Ury, donstag nach Martini.  
Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.  
Weil, dienstag nach Orthmar.  
Wildaus, dienstag vor Martini.  
Winterthur, donstag vor Martini.

Drey Dinge verlängern des Menschen Leben allhier auf Erden.  
Erstlich mäßig essen und trinken.  
Zweytens reinlich gekleidet gehen  
und drittens wenig lieben u, hassen



12. Monat	Alter Christmonat	(Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. V.	Neuer Christmonat
Freya	1 Longinus	☾ 7 25	△ ○ ♀ Es wird	8 22	12 Zabitha
Samst	2 Bibiana	☾ 8 50	♂ ♀ michin	8 16	13 Lucia
49. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	3 1 Advent	☾ 10 10	□ ♀ zimlich	8 15	14 Nicasius
Monta	4 Barbara	☾ 11 21	♂ ♀ anhalten	8 14	15 Abraham
Dienst	5 Cordula	☾ U. B.	♂ ♀ * ♀ mit	8 13	16 Adelheit
Mitwo	6 Melchus	☾ 0 52	☾ 0, 52 m. B. kalten	8 13	17 Fronfasten
Donst.	7 Ambrosius	☾ 2 10	* ♀ Binden	8 12	18 Bunibald
Freya	8 Maria Empf.	☾ 3 35	♂ ♂ und	8 12	19 Nemessius
Samst	9 Bilibald	☾ 5 4	Kürzertag starz	8 12	20 Achillus
50. Jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	10 2 Waltherus	☾ 6 10	Wintersanfang fen	8 12	21 Zhanus
Monta	11 Damascius	☾ Der	☾ in ♀ Schnee	8 12	22 Florimund
Dienst	12 Zabitha	☾ geht	♀ in ♀ gestör	8 12	23 Dagobertus
Mitwo	13 Jost, Lucia	☾ unter	☾ 0, 12 m. v. C P. ber	8 13	24 Adam, Eva
Donst.	14 Nicasius	☾ 6 16	☾ ♀ ☾ ☾ dahero	8 13	25 Christag
Freya	15 Abraham	☾ 7 41	* ♂ * ♀ die	8 14	26 Stephanus
Samst	16 Adelheit	☾ 8 14	△ ○ ♂ bestimmten	8 15	27 Joh. Ev. ✕
51. Johannes im Gefängnis, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	17 3 Lazarus	☾ 10 4	□ ♀ ♂ Winter	8 15	28 Kindertag
Monta	18 Bunibald	☾ 11 11	* ♀ * ♀ tage	8 16	29 Jonathan
Dienst	19 Nemessius	☾ 11 49	☾ 4, 23 m. n. C R nicht	8 17	30 David
Mitwo	20 Fronfasten	☾ U. B.	♂ bey C ausbleiben	8 18	31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jenner 1784.					
Donst.	21 Thomas	☾ 1 23	△ ♀ doch	8 19	1 Diejahr
Freya	22 Ulfes	☾ 2 39	♀ ♀ △ ♀ konnte	8 20	2 Abel
Samst	23 Dagobert	☾ 3 47	* ♀ ♀ es noch	8 21	3 Genovea
52. Johannes zeuget von Christo, Job. 1. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonnt	24 4 Adam, Eva	☾ 5 1	♂ ☾ ♀ angenehm	8 22	4 Titus
Monta	25 Christag	☾ 6 11	□ ♂ ♀ werden	8 24	5 Thelesphor
Dienst	26 Stephanus	☾ Der	☾ C Apog. mit	8 25	6 D. 3 König
Mitwo	27 Joh. Evang.	☾ steht	☾ 2, 48 m. N. ♀ in ♀	8 27	7 Lucianus
Donst.	28 Kindertag	☾ auf	□ ♀ ♂ Nebel	8 28	8 Erhard
Freya	29 Jonathan	☾ 6 18	* ♀ ♀ und	8 29	9 Julian
Samst	30 David	☾ 7 41	♀ in ☾ Sonnen	8 30	10 Samson
53. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 15 m.					
Sonnt	31 Sylvester	☾ 8 6	* ♀ ♀ schein	8 31	11 Gerson

Das letzte Viertel den 6. hat kalte Winde. Der Neumond den 13. ist Winterisch genug.  
Das erste Viertel den 19. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 27. hat gut Wetter.



# December, Christmonat hat 31. Tag.

## Der Steinbeck.



Wann in diesem Monat die Frösche quacken, die Hühner klacken und die Kühe krähen, so thun alle böse Weiber zahm werden. Wie mancher, der ein böses Weib hat, wird denken: daß doch die Wunder bald geschehen thäten.

## Was ist an den jezigen Deutschen zu tabeln.

Daß sie allzuviel trinken; daher saget man: Wenn der Däne verliert sein Grüz, der Franzmann den Wein, der Schwab die Suppe, und der Deutsche das Bier, so sind verloren alle vier. Sie sind auch zu tabeln, daß sie ihre Kleidertracht so oft verändern.

## Was ist an den jezigen Deutschen zu loben.

Erstens, daß sie gute Soldaten abgeben, wie dann Carolus V. sagte: eine Armee soll haben das Haupt aus Wälschland, denn die Wälschen sind listig, klug, und gute Officier; die Brust aus Deutschland, denn die Deutschen sind standhaft, und wenden nicht gerne den Rücken; das übrige möge seyn, woher es wolle.

Zweitens, daß sie treffliche Künstler sind, zumahlen in Deutschland mehr Künste erfunden worden, als in andern.

D

Münster, donstag nach Nicolaus.  
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.  
Arau, mitwoch vor Thomas.  
Biel, donstag vor Neujahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten montag.  
Chur, auf Andreas a. C.  
Ermatingen, den 1.  
Feldkirch, montag vor Thomas.  
Grauensfeld, montag nach Nicolaus.  
Greyburg im Breisgau, den 21.  
Gais, diensttag nach Lucia a. C.  
Hauptweil, montag nach Andreas.  
Jlang, den ersten diensttag und den 31. a. C.

Kayserstuhl, den 6 und 21.  
Küblis, den freytag ein Viehm.  
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.  
Mülhausen, und Sursee, den 6.  
Peterlingen, den 2.  
Rapperstweil, mitwoch vor Thom.  
Rickenbach, den ersten diensttag.  
Schiers, den 21. a. C.  
Straßburg, den 26.  
Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.  
Ueberlingen und Waldshut, den 6.  
Ury, donstag vor Nicolaus.  
Willisau, diensttag vor Thomas.  
Winterthur, donstag vor Thomas.  
Xverdon, den 27.  
Zofingen, den 23.  
Zwyrimmen, den 2. donstag.

Die Lasterhaften die er Welt sind wie die Mühlräder, welche je länger sie im Wasser herum gehen, je schwärzer sie werden: also je länger solche Weltkinder umher taumeln, je gottloser werden sie, und verharren bis ans Ende.